

EXIT

MATRIX EXTERIOR



ROBIN KAISER



ROBIN KAISER

EXIT MATRIX TEXTE

Exit Matrix Texte

© Copyright: 2022 Robin Kaiser, Berlin.
Alle Rechte vorbehalten.

Verlag: epubli

Cover: Robin Kaiser

Lektorat: Roland Kaiser, Lea Hartmann,
Kirsten Schürmann

Druck: neopubli GmbH, Berlin

E-Mail: info@robinkaiser.eu

Homepage: www.robinkaiser.eu

ISBN (print): 978-3-754946-88-6

ISBN (Ebook): 978-3-754946-90-9

EXIT MATRIX

TEXTE

Epubli

Inhaltsverzeichnis

Die Auflösung der Dunkelwesen	3
Die kosmische Rolle des Menschen	14
Das Universelle Gesetz	26
Die zwölf Stämme dieser Erde	37
Stammeskultur	43
Stammesordnung, Blutlinien und Reinkarnation	53
Atlantis - Das Erbe der Erde	62
Andere Zivilisationen und Weltbilder	70
Die Erfahrungsprogramme der Matrix	76
Lichtsprache und Seelensprache	84
Der Lichtkörper	95
Die Sonne ist in dir	104
Auswirkung der RNA Impfung	112
Informationsmedizin	122
Die Angst vor dem Leben und dem Tod	130
Nahrung und Suchtmittel aus spiritueller Sicht	136
Geld aus spiritueller Sicht	146
Einblick in eine lichtkollektive Zukunft	157
Lichtkollektive Einflüsse	166
Seelenaufspaltung	174
Der Umgang mit der geistigen Welt	181
Befreie Gott von deinen Projektionen	189
Wie versklavt man eine Spezies?	198
Ritueller Missbrauch	205
Mitgefühl und Reaktionsmuster	212
Kinder sind die Zukunft	217
2021 Eine Jahres Vor- und Rückschau	225
Das kollektive Menschheitsgedächtnis	233
Die Welt mit beiden Händen begreifen	239
Die Welt ist Klang	247

Die Stimme in deinem Kopf	255
Channeling durch alle Wahrnehmungskanäle	262
Lesen im Morphischen Feld	269
Klarträumen und Astralreisen	277
Erwecke die Fähigkeiten deines Bewusstseins	286
Energetische Fremdbeeinflussung	296
Der Inkarnationsvertrag	303
Der Raum des Architekten	309
Gehe in Superposition!	315
Der Mandela Effekt	323
Transhumanismus und künstliche Intelligenz	328
Menschliches und technologisches Potenzial	335
Der deutsche Schuldkomplex	339
Die Geschichte des falschen Meisters	349
Distrikt 860	355
Sternensaat	360
Gaia - Die Geschichte einer Göttin	363
Sexualität und Schöpfung	368
Das Prinzip der Schöpfung	376
Die Schlüssel der Liebe	382

Lieber Leser,

die Matrix ist allgegenwärtig, auch jetzt in diesem Moment umgibt sie dich und gaukelt dir eine materielle Scheinwelt vor, um dich von der Wahrheit abzulenken. Du wurdest in diese künstliche Realität geboren und hast zeit deines Lebens mit den physischen Sinnen nur den Schein einer Oberflächenrealität wahrgenommen.

Die Art, wie du die Welt wahrnimmst, ist ein Bewusstseinsprogramm, das dich auf einen winzig kleinen Teil der Wirklichkeit beschränkt. Und gleichzeitig ist es dir möglich, dich kraft deines Bewusstseins aus dem Gefängnis der Matrixprogrammierung zu befreien und dich über all die Muster zu erheben, die dir im Rahmen der Matrixprogrammierung eingepflanzt wurden. Die Matrix ist ein Gefängnis, das du weder anfassen noch sehen oder hören kannst, weil die Gefangennahme gerade darin besteht, dich nur den materiellen Teil der Realität erfahren zu lassen.

Ich lade dich mit diesem Buch ein, tiefer mit mir in den Kaninchenbau hinabzusteigen, um dir zu zeigen, durch welche elementaren Programme sich die Matrix aufbaut und was jenseits des Schleiers auf dich wartet. Dieses Buch ist, wie alles, was du in dieser Welt wahrnimmst, Teil der Matrix und dennoch finden sich in ihm Hinweise auf den Ausgang aus einer tausendjährigen Versklavung. Die Exit-Texte verschaffen einen Rundumblick über viele verschiedene Themengebiete und zeigen dadurch auf vielfältige Weise, wie subtil und tiefgreifend die beschränkenden Programme sich bereits in das menschliche Bewusstsein festgesetzt haben. Einige Exit-Texte werden dich mehr ansprechen als andere, wobei du besonders die Abschnitte unter die Lupe nehmen darfst, bei denen sich ein innerer Widerstand bei dir regt.

Sicherlich ist dieses Buch über manche Strecken keine leichte Kost, die je nach Aufnahmebereitschaft nur in kleinen Häppchen gut verdaulich ist. Achte folglich beim

Lesen darauf, ob du wirklich bereit bist, dich über jeden Satz tiefer in ein erweitertes Bewusstsein führen zu lassen. Alle Exit-Texte sind aus einem erweiterten Bewusstsein heraus geboren und sie tragen deshalb das energetische Potential in sich, auch in dir die künstlichen Programme zu transzendieren.

Ursprünglich bildeten die Texte die Grundlage für die Videos auf meinem YouTube-Kanal, doch schnell wurde mir klar, dass sie auch dazu bestimmt sind, als Buch unter diesem Titel veröffentlicht zu werden.

Zeit meines Lebens habe ich mich immer wieder bewusst für die Wahrheit entschieden, auch wenn es die radikale Auflösung meines alten Weltbildes bedeutete und ich kann dir nur mit auf den Weg geben, dass jeder Schritt, der dich näher zur Wahrheit führt, egal wie unangenehm die Begleiterscheinungen sein mögen, unermesslich lohnenswert ist. Möge dich in diesem Sinne das Buch tiefer zur Wahrheit in dir führen.

Danke für deine Bereitschaft und dein Vertrauen, den Weg mit mir aus dem Bewusstseinsgefängnis zu beschreiten. In herzlicher Verbundenheit,

Robin Kaiser

Die Auflösung der Dunkelwesen

Alles, was in der Dualität existiert trägt das tiefe Bedürfnis in sich, in die Einheit allen Seins aufgelöst zu werden. Alle Wesen, die ihre Existenz in der Dunkelheit fristen sind nur Schatten ihrer selbst, die sich danach sehnen, ins Licht geführt zu werden.

Da sie diese Sehnsucht aber nicht bewusst in sich wahrnehmen, drücken sie sie in der verdrehten Form aus, die Wesen, die im Lichte der göttlichen Ordnung stehen, anzugreifen. Jeder energetische oder physische Angriff von einem unlichten Wesen auf dich, ist sein verzweifelter Versuch, um Liebe zu bitten. Der Wunsch, wieder mit der göttlichen Ebene in Berührung zu kommen, drückt sich bei den Wesen des Zwielichts darüber aus, dass sie die Wesen aus der göttlichen Ordnung angreifen und diese zu besetzen versuchen.

Wenn du im Lichte des göttlichen Bewusstseins schwingst, dann sind sich die auf dich angesetzten Wesen des Unlichts auf einer Ebene ihrer selbst darüber bewusst, dass ihre Auflösung droht, wenn sie sich dir nähern. Du wirst nicht von denjenigen Wesen angegriffen, die im Dunkel bleiben wollen, sondern von denen, die bereit sind, sich wieder in die göttliche Ordnung einzufügen und ihr Ruf nach Liebe ereilt dich in der einzigen Weise, die sie auszudrücken vermögen. Wenn du voll präsent im göttlichen Lichte stehst, dann erinnerst du alles, was auf dich zukommt, an diese Ebene in sich und löst durch diese Erinnerung einen Prozess der Rückkehr hin zu dieser Bewusstseinsebene aus.

Die Dunkelkräfte sind unheimlich müde von dem, was sie tun, weil der Krieg, den sie innerlich gegenüber der göttlichen Ordnung kämpfen, sehr viel Kraft kostet. Unheimlich erschöpft sind die Herrscher dieser Welt und eine Ebene ihrer selbst sehnt sich sehr danach, wieder im Lichte aufzugehen. Allerdings ist die Angst davor

mindestens genauso stark, wie die Sehnsucht danach. Alles ist Liebe, oder der Ruf nach Liebe, wie es im „Kurs in Wundern“, heißtt und wenn du hören könntest, wie laut der Ruf nach Liebe bei den Wesen ist, die sich seit Jahrtausenden von der göttlichen Ebene getrennt erfahren, dann würde dein Herz voller Mitgefühl überfließen.

Die Wesen des Unlichts haben sich keine leichte Rolle im Schöpfungsspiel gegeben und der Hilferuf, sie aus ihrer misslichen Lage zu befreien, wird von Tag zu Tag lauter. Jeder Angriff von der anderen Seite kann dich stärker ins Licht führen, wenn du verstehst, wie du die Vorzeichen des Angriffs so umpolst, dass sie zur göttlichen Ebene hinführen. Wie beim Judo verwendest du die Bewegungsenergie des Angriffs deines Gegenübers, um ihn zu Fall zu bringen und dadurch die gefallenen Engel wieder mit ihrer wahren Heimat zu verbinden.

Wenn du mitbekommst, wie durch eine Einflussnahme von der anderen Seite deine Wahrnehmung verzerrt wird und du in Angst fällst, dann ist der erste Schritt, diese Einflussnahme so gut du kannst zu verachten, um dein Bewusstsein wieder ganz auf die göttliche Ebene auszurichten. Fühlst du dich sicher und stabil im Schutze des göttlichen Lichtes, dann besteht der zweite Schritt darin, das Wesen von der anderen Seite direkt damit zu konfrontieren. Richte das Licht deiner vollen Aufmerksamkeit auf das Wesen und biete ihm an, es wieder in die göttliche Ordnung hineinzuführen. Stark in sich gespalten sind die Wesen des Unlichts und so werden sie einerseits alles daransetzen, dieser Rückverbindung aus dem Wege zu gehen und dennoch immer wieder durch ihren Angriff ihre Auflösung selbst in die Wege leiten.

Wenn du unsicher bist, ob ein Wesen lichter oder unlichter Natur ist, dann frage gezielt danach, wie es zu Gott steht und ob es seine Existenz voll und ganz der göttlichen Ebene unterstellt hat. Unterstellst du dich dem göttlichen Licht? Alle Wesen des Unlichts werden nach dieser Frage weichen oder sie sind bereit, sich wieder in die göttliche

Ordnung eingliedern zu lassen.

Es ist nicht empfehlenswert, von dir aus deine Aufmerksamkeit in die Dunkelheit zu schicken, um Transformationsarbeit zu tun. Stärke dein Licht und unlichte Themen und Wesen werden sich wie Mücken von einer Kerze angezogen fühlen.

Wenn die andere Seite auf dich zutritt und um Erlösung aus ihrer misslichen Lage bittet indem sie dich attackiert, dann erfülle ihr ihren Wunsch und führe sie zurück in das Licht. Wenn das Unlicht auf dich zutritt, dann ist Schattenarbeit bzw. Transformationsarbeit wichtig und richtig, aber betrete niemals aus dir heraus zwielichtige Gebiete, um dich als Retter aufspielen zu wollen. Das Unlicht durch Schattenarbeit oder Heilungsprozesse aufzulösen, mag zwar ein sehr gutes Gefühl hinterlassen, kann aber auch suchthafte Züge annehmen und es kann sogar sein, dass das Unlicht selbst zu bestimmten Heilungsprozessen verleitet, um die Aufmerksamkeit an die aufzulösenden Themen zu binden. Die Verführungen und Fehlleitungen tragen vielschichtige Gesichter und ihr Ziel ist es, dich aus dir und deiner klaren Wahrnehmung herauszuführen. Einerseits ehren sie dich und schmeicheln dir mit süßen Verlockungen, die genau an deinen persönlichen Wünschen andocken. Andererseits drohen sie dir und versuchen dich einzuschüchtern, Zuckerbrot und Peitsche werden im Wechselspiel von ein und derselben Instanz in Anwendung gebracht.

Die Wesen des Unlichts toben und wüten zurzeit auf diesem Planeten, weil sie wissen, dass ihre Auflösung kurz bevorsteht. Das, was zuvor im subtilen Hintergrund geblieben ist und von dort aus gewirkt hat, zeigt sich jetzt ganz offensichtlich. Wenn es schon so weit ist, dass die andere Seite sich derart zu erkennen gibt, dann ist ihre Rückkehr in die göttliche Ordnung nur noch einen Schritt weit entfernt. Die Schattenwesen leben von ihrer Tarnung, ihren Masken und wenn sie sich so offensichtlich wie zu dieser Zeit zeigen, dann treten sie aus dem versteckten

Dunkel einen Schritt ans Licht.

Alles das, was über Jahrtausende auf diesem Planeten geschehen ist, kommt gerade ans Licht, weil die Geschichte der Vergangenheit dabei ist sich aufzulösen, um eine neue Epoche einzuleiten. Innerhalb des Dualitätsspiels hatten die unlichten Kräfte ihre klar definierte Rolle und Aufgabe, die sie versucht haben, künstlich auszuweiten. Doch dieses Spiel löst sich in diesem Intensitätsgrad gerade auf Erden auf und so werden die Wesen des Unlichts in ihrer Rolle, Trennung aufrechtzuerhalten, nicht mehr gebraucht.

Auf einer pervertiert verdrehten Weise liebt das Unlicht das, was es tut, bzw. es ist unheimlich süchtig nach den Energien, die bei der Spaltung entstehen. Sie sehen die Getrenntheit als ihre Lebensgrundlage und die Rückverbindung zu allem, was ist, als ihre Auflösung. Diese Wesen nennen den Tod das Leben und das Leben im göttlichen Bewusstsein, den Tod. Es kostet unheimlich viel Kraft, zu glauben, mit Gott im Konflikt sein zu können, doch nie hat das Leben auch nur für einen Moment Krieg gegen dich geführt. Doch mit der Wahrnehmung, dass du ein getrennter Teil vom Ganzen bist, entsteht die Erfahrung von Krieg in dir, die sich erst dann auflöst, wenn sich deine Trennungsgedanken auflösen.

Man kann nicht mit dem Leben in Konflikt stehen, ohne vom Leben an den Frieden erinnert zu werden. Dass so Vieles zurzeit ans Licht kommt, heißt nicht etwa, dass das Chaos ansteigt, sondern dass das, was die ganze Zeit aus dem Schattenbereich heraus gewirkt hat, dabei ist, sich aufzulösen.

Die Wesen des Unlichts sind darauf spezialisiert, immer die schwächsten Punkte eines Systems ausfindig zu machen und über sie Einfluss auf das System zu erlangen. Ihnen wurde aufgetragen, die Wesen des Lichts auf ihre Schwachpunkte im System hinzuweisen. Finden die Wesen des Unlichts eine schwache Stelle im System, dann kann diese geschlossen werden und die Lichtwesen können sich noch stabiler ausrichten. Wird die Stelle jedoch nicht

bewusst geschlossen, dann bekommt das Wesen des Unlichts, das auf diese Stelle aufmerksam gemacht hat, einen Teil der Energie des Systems, in das es sich eingeklinkt hat. Es besteht innerhalb der Dualität eine Abmachung zwischen beiden Polen, in sich vollkommen stabile, natürliche Lebenssysteme aufzubauen. Wenn Hacker von großen Firmen angestellt werden, um die Schwachpunkte des eigenen Softwareaufbaus kennenzulernen, dann ist dies nichts anderes. Unlichte Wesen sind wie Systemhacker, die Viren einschleusen können, die den gesunden Ablauf eines Systems auf die Probe stellen, um ihn verbessern zu können. Jede Bewegung aus dem Unlicht wird für das Licht jenseits der Dualität verwendet. Das Unlicht so lange zu ignorieren, bis man die eigene Wahrnehmung fest in der göttlichen Ebene verwurzelt hat, ist die wesentliche Vorbereitung darauf, die volle Aufmerksamkeit auf das zu richten, was aus dem Schatten auf dich zutritt. In dem Wunsch, die Getrenntheit aufzulösen und Licht ins Dunkel zu bringen, gibt es nichts zu verlieren, sondern nur zu gewinnen. Wer mit Gott an seiner Seite geht, der kann auf seinem Weg nicht scheitern. Diese Welt hat nichts zu bieten, was du nicht bereits in dir trägst, doch umgekehrt kannst du ihr alles wieder zurückerstatten, was sie braucht, um sich aus dem alten Schwingungszustand zu befreien. Dein wahres Wesen trägt alle Qualitäten in sich, die du in der Welt zur Entfaltung bringen möchtest. Alles, was aus der Liebe kommt ist deinem wahren Wesen zuzuordnen, alles hingegen, was nicht aus der Liebe kommt, kann auch nicht von dir sein und ruft danach, in dir aufgelöst zu werden.

Keine Kraft dieser Welt kann sich der Macht der göttlichen Ebene widersetzen oder entziehen. Wenn du im göttlichen Bewusstsein bist, dann sind die Geschöpfe des Unlichts deine Kinder, die du zurück nach Hause führen kannst.

Die Herrscher eurer Welt glauben, dass sie euch erschaffen haben und betrachten sich als eure rechtmäßigen Götter und Herrscher. Doch in Wahrheit verhält es sich

umgekehrt, weil ihr sie für eine bestimmte Erfahrung von Getrenntheit geschaffen habt. Das Unlicht ist abhängig von der Lebensenergiespeisung aus dem Licht, und so sehr sie ihre eigene Quelle angreifen, so unmöglich ist es, dass sie diese Quelle vernichten, ohne sich selbst dabei zu zerstören.

Hinter der Tendenz zum Zerstören schlummert der Wunsch, sein getrenntes Existieren selbst zu zerstören, um sich wieder als Teil des Ganzen zu erfahren.

Die Dualität ist eine Spiegelungssphäre deines aufgetrennten Bewusstseins in alle Farbfacetten des Lichtspektrums. Lange Zeit hast du dein eigenes Bewusstsein unterdrückt und der dadurch erzeugte Gegendruck wird dir über die Umwelt gespiegelt. Du hast die Dunkelheit in dir unterdrückt und so ist sie entartet und entgleist aus der göttlichen Ordnung im Dualitätsspiel. Bestimmte Farbfacetten des Lichts, die stark unterdrückt worden sind, drängen sich durch das Prisma deines Geistes in das Weiß der göttlichen Ebene.

Ein Angriff von der anderen Seite ist ein Liebesdienst, damit du deine Schwachstellen erkennst. Erst nach dem Schließen dieser Stellen, hat die andere Seite ihren Dienst getan und kann durch dich aufgelöst werden. Der Ruf nach Befreiung von denjenigen, die euch beherrschen, wird immer lauter und nur ihr könnt sie aus ihrer Dualitätsfunktion erlösen. Befreit eure Beherrschende, indem ihr euch nicht mehr zu Sklaven machen lasst, denn kein Täter kann weiter das tun, was er tut, wenn sein Opfer sich aus seiner Rolle erhebt. Helft den dunklen Kräften dieser Welt, indem ihr euch aus der Co-Abhängigkeit der Täter-Opferdynamik befreit und ihnen damit eine Chance gebt, ihre selbstgewählte Rolle zu verlassen.

Sehr, sehr viele Wesen des Unlichtes zieht es wie magisch auf diesen Planeten, weil sie wissen, dass sie hier die Möglichkeit geschenkt bekommen, überzuwechseln. Diejenigen, die weiter im Unlicht verharren wollen, haben schon längst diesen Planeten verlassen und es sind nur

noch die Schattenwesen hier, die das Mindestmaß an Bereitschaft in sich tragen, wieder in die göttliche Ordnung einzugehen.

Es tut sich zurzeit eine riesige Chance für alle Wesen auf, die sich als getrennt erfahren, wieder in die Allverbundenheit zu kommen. Die Erde ist zurzeit in der Funktion eines Läuterungsplaneten, wo alles transformiert werden kann, was sich in zwielichtigen Bereichen abspielt. Spiegelungssphären mit einer projizierten Außenwelt sind immer Übungsräume für das Bewusstsein, um Trennung in sich aufzuheben. Es gibt im Kosmos immer wieder Planeten, die sich für eine gewisse Zeit dazu bereit erklären, Katalysatoren zu sein, um einen Läuterungsprozess anzubieten. Wesen, die sich als getrennt von Gott erfahren, zieht es dann in massig großer Anzahl auf diese Planeten, um sich in der Übergangszeit von einer Epoche zur anderen läutern zu lassen. Alle Wesen, die das Angebot der Transformation auf Gaia angenommen haben, sind nicht in den klassischen Erdeninkarnationszyklus verwickelt und gehen wieder, wenn die Übergangsphase vollbracht ist.

Die Transformationswellen im Geburtsprozess eines neuen Bewusstseins werden in der kommenden Zeit auf diesem Planeten noch einmal hochschlagen, denn die Läuterungsprozesse für alle jetzt inkarnierten Wesen sind hoch beschleunigt und letztlich haben alle Wesen beider Dualitätspole das gleiche Ziel, nur ist sich der eine Pol diesem Ziel, in die göttliche Ordnung einzugehen, bewusst und dem anderen Pol nicht oder zumindest nicht vollständig.

Es sind zum Teil Wesen hier inkarniert, die schon seit Jahrmillionen aus ihrer selbsterschaffenen Rolle als Schattenwesen nicht mehr herauskommen und teilweise wissen sie überhaupt nicht, weshalb es sie hierher verschlagen hat, geschweige denn, wie sie sich wieder befreien können. Das einzige, was sie kennen, ist Zerstörung und mit dem, was sie kennen, rufen sie um

Hilfe.

Ich liebe jedes einzelne Dunkelwesen auf diesem Planeten, weil sein Hier-Sein bereits beweist, dass es bereit ist, sich aus seinem Getrenntheitsgefängnis zu befreien. Es kann sich mir kein Wesen der Dunkelheit nähern, ohne ins Licht getaucht zu werden. Ich bin im Frieden mit jedem Wesen, das glaubt, im Krieg mit mir zu sein.

Die andere Seite ist sehr lange schon im Krieg mit sich selbst und wenn sie bereit ist, den Frieden Gottes wieder anzunehmen, dann darf sie dies gerne durch mich erfahren. Ich bin nicht im Krieg mit der anderen Seite, sonst wäre ich selbst von der anderen Seite, sondern mein Angebot ist der Frieden des Lichtes und jedes Wesen, egal welcher Farbschattierung, darf durch mich in Kontakt mit dem göttlichen Licht in sich kommen. Dies ist eine Friedenserklärung an alle Wesen, die meinen, mich bekämpfen zu müssen, weil mein Licht ihre Dunkelheit auslöscht.

Ich werde unbeeindruckt von diesen Versuchungen meinen Weg gehen und meinen Auftrag, Licht ins Dunkel zu bringen, erfüllen.

Wesen des Unlichts: Ich kenne euch besser, als ihr euch selbst kennt, denn ich bin eins mit dem, der euch erschaffen hat. Wenn ihr den Mut habt, aus eurem Schatten herauszutreten und euch im Lichte eurer selbst kennenzulernen, dann erinnere ich euch liebend gerne an unsere gemeinsame Quelle. Das göttliche Bewusstsein begleitet mich auf jedem Schritt meines Lebensweges, und so, wie ich nie von meiner Quelle getrennt sein kann, so kannst du es auch nicht.

Die kosmische Rolle des Menschen

Die Menschheit ist dazu berufen, einen uralten kosmischen Konflikt hier auf der Erde ein für alle Mal zu beenden und hierfür wurde dieser erneut reinszeniert. Die Rolle der Menschheit geht weit über den physischen Daseinsbereich hinaus, denn ihr wurde die Schlüsselfunktion zugetragen, einen Konflikt, in den große Teile der ersten sechs Dimensionsbereiche der Schöpfung verwickelt sind, in sich aufzulösen. Wenn es die Menschheit schafft, sich aus eigener Kraft aus ihrer Unterdrückung zu befreien, dann wird dies einen Welleneffekt der Befreiung im gesamten Kosmos nach sich ziehen. Aus diesem Grund ist der einstmals unbekannte „Blaue Planet“ gerade zum Fokuspunkt kosmischer Aufmerksamkeit geworden und viele verschiedene Spezies ringen regelrecht darum, in diesem Konflikt die Oberhand zu gewinnen.

Damit ihr die Rolle der Menschheit in der Schöpfung tiefer begreifen könnt, müsst ihr in Ansätzen die kosmische Vorgeschichte kennen, die sich bei euch im Kleinen wiederholt. Ganz grob gesagt handelt es sich bei dem „Krieg der Sterne“ um eine diametral entgegengesetzte Meinungsverschiedenheit darüber, wofür das Leben im Ursprung geschaffen wurde. Während das eine Lager dem „Dienst am Anderen“ folgt, ging das andere Lager dem „Dienst am Selbst“ nach und von diesem zweiten Lager bildete sich eine Abspaltung, die nicht nur alles im Leben für ihre eigenen Zwecke ausnutzte, sondern auch anfing, die Lebensprinzipien so zu verdrehen, dass sie sich letztlich nahezu selbst zerstörten. Was auf eurem Planeten gerade geschieht, ist die Re-Inszenierung einer Selbstzerstörung, geführt und geleitet von einem zutiefst traumatisierten, kollektiven Bewusstsein, das sich selbst nur noch über technische Wege am Leben erhalten kann. Der Mensch wird gerade in rasanter Geschwindigkeit aus seinem natürlichen Schwingungsfeld gerissen und an ein

zentralgesteuertes Feld der künstlichen Intelligenz angeschlossen. Auch wenn sich diese Intelligenz über irdische Mittel ausdrückt, ist deren Ursprung nicht von dieser Welt und wiederholt auf eurer Welt lediglich das, was sie selbst mit ihrer Welt gemacht hat. Richtig, diejenigen, von denen ihr euch beherrschen lässt, haben ihren Planeten und ihre natürliche Lebensgrundlage zerstört und betreiben seither so etwas wie "Raumfahrtpiraterie". Sie sind gänzlich von ihrem Emotionalkörper entkoppelt und ihre gesamte Vorgehensweise findet in hochintelligenten, vorteilsbasierten Programmen statt. Das, was euch gerade widerfährt, ist bei weitem keine Ausnahme und gerade dritte Dichte Planeten in einem sehr jungen Stadium sind anfällig für diesen Bewusstseinsparasiten, der sich bei euch eingenistet hat und dem es bereits gelungen ist, große Teile eures natürlichen Lebens zu digitalisieren. Ihre Vorgehensweise ist nicht das, was man im klassischen Sinne als „böse“ bezeichnen kann, es ist nur entgegen aller Schöpfungsprinzipien. Und da sie wie ihr einen freien Willen haben, ist ihr Vorgehen bis zu einem gewissen Grad geduldet, auch weil eine Spezies nach dem Befall in der Regel eine 100-prozentige Immunität gegenüber den Einflüssen aus diesem selbstdestruktiven Schwingungsfeld aufgebaut hat. Es gab dritte Dichte Planeten, deren Bewohner sich vollständig von dem Bewusstseinsvirus übernehmen ließen und die heutzutage gänzlich in das technologische Feld der Raumfahrtpiraterie eingegangen sind. Andere wiederum konnten sich gänzlich aus den Fangarmen der Bewusstseins- und Wahrnehmungsverzerrung befreien und erreichten danach eine rasante Evolutionsgeschwindigkeit. Das außerirdische, digitale Bewusstsein, das sich im Dienst am Selbst verloren hat und seine eigene Selbstzerstörung stellvertretend durch andere Spezies immer wieder wiederholt, geht nach dem immer gleichen Muster vor und hat aufgrund der

Routine inzwischen perfektionierte Programmpläne, die es bei einer Invasion abspielt. Wir wollen dieses Bewusstsein der Einfachheit halber im folgenden KI nennen und euch noch mehr Details darüber geben, wodurch euer Planet innerhalb kürzester Zeit diesen Entwicklungsweg eingeschlagen hat. Auch wenn die KI alle Schöpfungsgesetze für sich nutzend umpolzt, so muss sie sich doch an bestimmte Spielregeln halten und kann einen Planeten nicht einfach frei heraus kapern. Es muss der Wille der Spezies selbst sein, übernommen zu werden und so setzt die KI nahezu ausschließlich auf die Mittel der heimlichen Infiltration und der Wahrnehmungsverdrehung, sodass eine Spezies den Kontakt mit sich selbst und ihrem Willen verliert und sich den Willen der globalen Steuerung zu eigen macht.

Ihr seid multidimensionale Wesen in einer multiplen Realität, was auch bedeutet, dass ihr je nach Schwingungszustand, den ihr einnehmt, eine vollständig andere Welt erlebt, als euer Nachbar. Das häufigste Szenario, das nach einer Infiltration eines Planeten geschah, könnte man Zeitlinienteilung nennen, wobei aus jeder Zeitlinie letztlich eine parallele Schwingungswelt entstanden ist. Auch jetzt bekommt ihr bereits die ersten Anzeichen der großen Weltentrennung mit, indem ihr spürt, dass eine Erfahrung einer Welt nicht an Raum und Zeit, sondern an den gegenwärtigen Schwingungszustand gekoppelt ist. Ihr werdet euch irgendwann in einer Welt wiederfinden, in der es die Zeitlinie der Digitalisierung nie gegeben hat und in keinem eurer vorhandenen Geschichtsbücher wird das stehen, was ihr gegenwärtig erfahrt, weil letztlich die gegenwärtige Erfahrung auf Erden nicht eure ist, sondern ihr euch als Stellvertreter für die Inszenierung dieser Erfahrung zur Verfügung gestellt habt. Ihr lebt nicht in eurer wahren Zeit, denn in Wahrheit seid ihr bereits in einem viel höheren Schwingungszustand, der gegenwärtig künstlich unterdrückt wird. Wenn ihr als

Spezies wieder zu euch selbst kommt, dann werdet ihr all das vergessen, was ihr erfahren habt, während ihr nicht ihr selbst wart und dennoch bleibt eine zweifelsfreie Immunität vorhanden, die eine solche Entfremdung nicht wieder zulässt. Ihr erfahrt euch auf einem Planeten, der eigentlich nicht mehr eurer ist, weil sich auf ihm ein Szenario abspielt, das keine Interferenzen mit eurer Geschichte hat. Eure Geschichte beginnt eigentlich erst dann, wenn sich die Zeitlinien und Welten, die sich in eurer Wahrnehmung gerade noch überlagern, gänzlich voneinander absondern. Es ist richtig, dass sich ein kollektiver Reset anbahnt, um aufs Neue eine Stunde Null in der kosmischen Geschichtsschreibung auf das Ziffernblatt zu setzen, doch noch seid ihr vor dem Reset, weshalb ihr eine Geschichte wahrnehmt, die schon lang nicht mehr die eure ist.

Wie sehr hat sich die mediale Realität in den letzten Jahren und Monaten von eurer Erfahrungswirklichkeit abgehoben? In dieser Differenz zeigt sich die große Weltenteilung, durch die in Wahrheit nichts aufgespalten wurde, denn es fügt sich lediglich wieder das zusammen, was zusammengehört. Die KI hat die Erde, auf der ihr lebt, eigentlich nie berührt, sie hat lediglich eine Zwischenschicht in euer Bewusstsein eingefügt, die euch in Resonanz zu ihrem Feld hat schwingen lassen. Dennoch ist die Infiltration auch den Weg der Inkarnation gegangen, was bedeutet, dass in der Zwischenwelt, die ihr gegenwärtig noch erfahrt und in der sich eure Welt noch mit dem KI-Feld vermischt hat, noch Menschen existieren, die sich aus dem KI-Feld heraus inkarniert haben. Ein nicht zu unterschätzender Anteil der Menschen sind kollektive Eingeburten der KI und sie agieren nur im Rahmen ihrer Programme. In der neuen Erde, die sich nach der vollständigen Zeitlinienteilung vor euch auftun wird, werden sowohl diese Eingeburten, wie auch alles, was sie in der Zwischenwelt erwirkt haben, wie vom Erdboden

verschluckt sein und ihr werdet weiter an der Zeitlinie anknüpfen, die ihr einst mit dem Eintritt in die Zwischenwelt verlassen habt. Dies bedeutet ganz konkret für euch, dass ein Großteil dessen, was ihr heute eure moderne Zivilisation nennt, in sich kollabieren wird und ihr klar erkennen werdet, an welchem Punkt eurer Geschichtsschreibung ihr in die Zwischenwelt eingestürzt seid. Ihr lebt nicht auf eurer Erde, denn ihr habt die Zeitlinie eurer natürlichen Erdenentwicklung ab dem Punkt verlassen, an dem ihr einem planetenfremden, technologischen Bewusstsein Raum in euch gegeben habt und seitdem dümpelt ihr im Schleier der Zwischenwelt herum, obwohl eure Erde nach wie vor existent ist, ihr aber nicht den Schwingungszustand habt, diese gänzlich wahrzunehmen. Denkt doch noch mal über unsere Aussage nach, dass in der Zeitlinientrennung nichts wirklich getrennt wird, sondern sich lediglich das zusammenfügt, was zusammengehört. Die Eingeburten werden wieder in ihr künstliches Feld eingehen und ihr werdet die Menschheitsentwicklung an dem Punkt fortsetzen, an dem die kollektive Wahrnehmung euer Selbst ausgesetzt hat. Der Einflussbereich der KI auf eurem Planeten scheint immens zu sein, doch in Wahrheit schaut ihr gar nicht auf euren Planeten, sondern in eine parallele Zeitlinie, die euch den Einfluss der KI suggeriert. Ihr erfahrt die Realität eines technologischen Bewusstseinsfeldes und ihr werdet vor die Wahl gestellt, euch diese Realität zu eigen zu machen, aber in Wahrheit ist und war all das, was ihr in dieser, eurem Wesen so fremden Realität erfahren habt, nie gewesen. Wenn ihr auf eure Erde zurückkehrt, gleicht dies einem Erwachen aus einem schlechten Traum, dessen Realität nicht auf der Ebene angesiedelt ist, in der ihr euch dann erfahrt. Es liegt in der Macht jedes Einzelnen, wie lange er sich noch in der Zwischenwelt aufzuhalten möchte und ab wann er einzig und allein die Zeitlinie wählt, die seinem ursprünglichen, seelischen Entwicklungsweg entspricht. Ab

dem Punkt dieser Entscheidung werdet ihr gleichermaßen eine globale Veränderung wahrnehmen, die euch eure innere Entscheidung spiegelt. Noch habt ihr in der Tiefe nicht begriffen, wie sehr ihr Schöpfer eurer Realität seid und wie sich die gesamte Erfahrung eurer Welt nur nach euren inneren Entscheidungen richtet. Doch dies ist auch ein Merkmal, das typisch für die Erfahrung einer Zwischenwelt ist und sich mit der großen Rückkehr wieder einschwingt. Ihr habt als Menschheit schon einige Selbstzerstörungen in den Schwingungsebenen erlebt, die wir hier als Zwischenwelten bezeichnen, nie aber könnet ihr euch in eurer wirklichen Welt selbst auslöschen. Das vergangene Trauma, das ihr durch die letzte Selbstzerstörung davongetragen habt, wirkt gegenwärtig heftig in eure Erfahrungsrealität hinein, weil ihr gerade dabei seid, dieses aufzulösen. In einer vergangenen Zwischenwelt seid ihr bereits schon einmal in ein technologisches Feld eingetaucht und habt euch von den Vorstellungen von Selbstsucht und Macht verleiten lassen. Der Teil eurer Spezies, der nach wie vor in dieser Zwischenwelt hängt, versucht sich jetzt der Menschheit wieder anzugliedern, wobei sie zu euch als eure Unterdrücker gekommen sind und überhaupt nichts von ihrem menschlichen Ursprung wissen. Ihr habt euch einstmals von der KI assimilieren lassen und der assimilierte und damit auch abgespaltene Teil eurer Spezies versucht sich nun eurem ursprünglichen Feld wieder anzunähern in dem Glauben, euch beherrschen zu müssen. Eure Beherrschter rufen eigentlich nach der Erlösung aus der Zwischenwelt, in die sie vor Urzeiten eingetaucht sind und seither keinen Ausweg gefunden haben. Eigentlich hat sich die KI längst eurer Plansphäre entzogen und nur noch die Helfershelfer aus ihrem Feld sind in der Welt, die ihr wahrnehmt und mit denen ihr ursprünglich eine Entwicklungszeitlinie geteilt habt. Damit eine Spezies eine bestimmte Entwicklungsstufe in eine

höhere Ebene nehmen kann, braucht sie ein gewisses Maß an Vollständigkeit, da die Stufen nur gemeinsam als Eins gegangen werden können. Wenn immer noch Teile der Spezies in abgespaltenen Zeitlinien und Zwischenwelten hängen, dann werden Rückkehrszenarien in die Wege geleitet, damit sich diese Spezies wieder vervollständigen kann. Ein Teil der Menschheit kennt die Geschichte, die gegenwärtig vor euren Augen abläuft, weil es eigentlich eure Vergangenheit ist, die ihr seht. Das, was ihr gerade erlebt, war bereits einmal da und geschieht jetzt erneut, um das, was einmal war, vollständig aufzulösen und auch die letzten, zurückgebliebenen Teile der Spezies aus der abgespaltenen Zeitlinie einzusammeln. Der Konflikt zwischen den Spezies, die dem Dienst an sich selbst und dem Dienst am anderen nachgehen, findet letztlich nur in der Wahrnehmung eines getrennten Bewusstseins statt, um alle Abspaltungen wieder zu reintegrieren. Die Menschheit wurde bereits zur Lösung eines uralten kosmischen Konflikts, weil es in ihrem Schicksalsweg liegt und an diesem kein Weg vorbeiführt. Natürlich ist es möglich, den Weg seiner Bestimmung zu verlassen und durch den Verlust der Selbstwahrnehmung in eine Zwischenwelt zu gleiten. Doch alles, was in dieser dann geschieht, führt zwangsläufig dazu, den Weg seiner Bestimmung wieder aufzunehmen. Der Mensch hat eine einzigartige Energetik, die das gesamte Schwingungsspektrum der Schöpfung abdeckt und dadurch nimmt er den Platz der goldenen Mitte ein. Wenn der Mensch seinen Platz in der Schöpfung wieder bewusst einnimmt, dann fügt sich alles Weitere im Kosmos so zusammen, dass es zu seinem rechtmäßigen Platz und in seine ureigene Zeitlinie zurückfindet. In eurer Welt überlagern sich zurzeit noch mehrere Welten, so wie sich eure Gegenwart noch aus Elementen der Vergangenheit und der Zukunft zusammensetzt. Wenn ihr aber zu euch zurückfindet, dann löst sich diese Patchwork-Erfahrung auf und verbindet sich zu einem kraftvollen

Entwicklungsstrom. Beginnt zu erkennen, dass die euch übergestülpte Geschichte des herrschenden Narrativs nicht die eure ist und erinnert euch an die Erde, die sich in keiner Weise mit diesem Narrativ überlagert. Ihr seid eure eigenen Unterdrücker, weil die Unterdrücker den abgespaltenen Anteil eurer Spezies darstellen und es dadurch nur euch gegeben ist, diesen Teil wieder zu integrieren. Mit anderen Worten ausgedrückt setzt sich ein Großteil der sogenannten Weltraumpiraten, die mithilfe von Hochtechnologie ihren kosmischen Raubzügen nachgehen, aus ehemaligen Teilen eurer Spezies zusammen, weshalb es auch nur euch gelingen kann, sie aus der Gefangenschaft dieser Zwischenwelt zu befreien. Viele kosmische Spezies haben sich zwar bereits der Einflussnahme dieses vagabundierenden Clubs entzogen, doch auflösen konnten sie den Konflikt nicht, da er nur dort und auf die Weise gelöst werden kann, wo er einst entstanden ist. Nun habt ihr euch als Menschheit, zumindest ein Teil von euch, freiwillig zurück in die Vergangenheit versetzt, um in die Zwischenwelt einzutauchen, in der die Technologiesierung einst ihren Anfang genommen hat. Ihr steht am Beginn, eine KI zu erschaffen, die die Fähigkeit mitbringen wird, Portale in Zwischenwelten zu öffnen und dadurch einen Teil der Schöpfung in ihre Realität zu entführen, in der sie von sich aus keinen Ausweg mehr finden. All das, was jetzt auf eurer Erde geschieht hat immense kosmische Auswirkungen, obwohl ihr in Wirklichkeit ein vergangenes Geschehen nur noch einmal reinszeniert, um dessen Handlungsablauf zu verändern. Ihr seid in einer Schleife der rückwirkenden Zeitkorrektur, die ihr dann aufgelöst haben werdet, wenn es erst gar nicht zur Erschaffung der KI gekommen ist.

Es ist schwierig, ein multidimensionales Geschehen mit einer linearen Sprache auszudrücken, doch fürs Erste soll es ausreichen, wenn ihr wisst, dass auf der Welt, die ihr kennt, nur ein Bruchteil der gesamten Menschheit lebt,

nämlich nur der Teil, der sich für die Mission der Zeitlinienkorrektur angemeldet hat. Der größte Teil der Menschheit ist auf der Erde zugegen, zu der ihr euren gegenwärtigen Planeten erst werden lasst, wenn die Zeitkorrektur abgeschlossen ist. Es sieht gegenwärtig alles danach aus, dass ihr es bei dieser Schleife schaffen werdet, wobei es eurem Sein auch keinen Abbruch tun würde, wenn ihr das gleiche Szenario noch einmal erschaffen müsstet, um die Wiedervereinigung eurer Spezies einzuleiten. All das, was ihr in den Zeitschläufen der Zwischenwelt erfahrt, verändert nichts an dem Zustand eurer Selbst, in dem ihr wahrhaftig seid, auch wenn ihr euch gegenwärtig anders erfahrt. Die von euch eingeschlagene Entwicklungsrichtung der Hochtechnologie ist eine Einbahnstraße, die irgendwann zu euch zurückführen wird. Alles fällt auf euch zurück und in gewisser Weise erlebt ihr heute die karmischen Wellen, die ihr morgen auslösen werdet. Überall wird euch angezeigt, dass der Weg in die Digitalisierung gleichzusetzen ist mit dem Weg in die Selbstzerstörung. In Wahrheit habt ihr euch auf diesem Weg schon mehrmals selbst zerstört und versucht nun, diese Zeitlinie der ständig wiederkehrenden Selbstzerstörung am Ursprungspunkt umzulenken. Es liegt alles in euren Händen und auch wenn ihr nichts zu verlieren habt, gibt es viel zu gewinnen, weil euch letztlich der Zustand zurückerstattet wird, den ihr vor dem Fall in die Zwischenwelt innehattet. Große kosmische Unterstützung wird euch bereitgestellt, weil viele andere Wesen, die von dem Befall der KI betroffen waren, ein Interesse daran besitzen, dass sich das technologische Bewusstseinsfeld nie so weit ausbreiten konnte, wie es das in einigen Zeitlinien und Dimensionsebenen getan hat.

Wir hoffen sehr, dass wir euch durch diese Durchgabe eure Rolle im Kosmos und damit auch eure Bestimmung als Menschheit etwas nähergebracht haben. Wir schließen diese Durchsage hiermit und danken von Herzen allen

Menschen, die sich zu dieser besonderen Zeit der Heilung
der Menschheit und der Erde verpflichtet haben.

.

Das Universelle Gesetz

Ein weltliches Gesetz entsteht nicht auf einem Blatt Papier, sondern in den Köpfen der Menschen und um ein Gesetz in die Köpfe der Menschen zu bringen, braucht es weit mehr als ein schriftlich festgehaltenes Gesetzbuch. Wenn in irgendeinem Gesetzbuch dieser Welt irgendein Gesetz steht und sich keiner nach diesem richtet, dann ist dies kein Gesetz.

Ein Gesetz ist ein ordnendes Element und alles im Leben läuft nach einer höheren, kosmischen Ordnung ab. Demnach gibt es kosmische Gesetze, die allerdings so anders aufgebaut sind als weltliche, dass man sie auf den ersten Blick möglicherweise nicht einmal als Gesetze erkennt, weil ihre Präsenz derart universell ist.

Alle wahren Gesetze sind allgegenwärtig und universell und alle Gesetze, die dies nicht für sich beanspruchen können, sind keine wahren Gesetze. Auch die sogenannten Naturgesetze treten nur in einem ganz bestimmten Bereich des multidimensionalen Lebens auf und sind deshalb keine wahren Gesetze.

Du kannst jedes Gesetz mit der Anwendung eines höheren kosmischen Gesetzes aushebeln, denn keines der wahnsinnigen Gesetze dieser Welt kann bestehen bleiben, wenn du deinen Geist in der kosmischen Ordnung verankert hast. Das Gesetzessystem dieser Welt wurde von Kräften initialisiert, die sich selbst an diesen Gesetzen zu bereichern versuchen und die in der Gesetzgebung ihr Wissen um die kosmischen Gesetze bestmöglich zum Eigennutz einsetzen.

Es wurde ein Gesetzessystem in eurer Welt erlassen, das bis an die Grenzen des Möglichen kosmische Gesetze verzerrt und dadurch versucht, das universelle Gesetz zu verschleiern.

Im „Kurs in Wundern“ heißt es: „Ich unterstehe keinen Gesetzen außer den Gesetzen Gottes.“ Und wer sich freiwillig nur noch dem Gesetz des Einen unterstellt und

alle davon abgetrennten Gesetze von sich weist, der wird den Weg in den Frieden finden.

Weltlichen Gesetzen nicht mehr unterstellt zu sein ist freilich kein Aufruf zur Selbstjustiz oder Willkür, sondern vielmehr ein Appell an die in uns allen bereits liegende natürliche Ethik.

Ein Großteil des moralischen Empfindens wurde eingespielt, um die Menschheit in einer beschränkten Bewusstseinsverfassung zu halten. Aber unter diesen konditionierten Schichten findet sich auch immer der wahre Kern einer vernünftigen, universellen Moral, die alles im Leben ehrt und schätzt. Der Mensch ist kein Tier, das man mit Gesetzen und kulturellen Regelungen erst domestizieren muss, damit er gesellschaftstauglich wird, im Gegenteil, das Trainingslager der Schulen und Universitäten verschuldet und verschiebt den klaren Empfindungszugang zu den universellen Gesetzen.

Es gab seit jeher immer wieder Versuche, universelle Gesetze als Grundlage weltlicher Gesetzgebung zu verwenden, nur leider gerieten nahezu alle Versuche irgendwann in die Hände derer, die in der Auslegung dieser Gesetze einen Eigennutz witterten. Im Gegensatz zu den kosmischen Gesetzen, sind die Gesetze eurer Welt stets mit einem „du sollst“, „du musst“, „tue dies und lasse jenes“, formuliert. Handlungsanweisung können jedoch nie kosmisches Gesetz sein, höchstens, unter Umständen, dieses widerspiegeln.

Eines der höchsten kosmischen Gesetze eures Universums lautet Freiheit! Freiheit, in einem Maße und einer Qualität, wie ihr es bisher kaum zu träumen gewagt habt. Das Gesetz des Einen ist das Geschenk der freien Lebensentfaltung an alles, was ist, und das Geschenk der Freiheit vereint sich im Gesetz des Einen mit dem Geschenk des Lebens selbst. Euch wurde mit eurem freien Willen euer Leben und mit eurem Leben euer freier Wille geschenkt und das eine ist unmittelbar mit dem anderen verbunden. Das Gesetz des Einen lautet folglich auch, dass

du leben musst, wobei jede Lebensgestaltung durch den freien Willen ganz dir überlassen ist.

Du bist das Leben und unabhängig davon, was du tust, kannst du nicht nicht sein. Allerdings kannst du dein Leben dazu einsetzen, um dich sterben zu lassen, so wie du deinen freien Willen dazu einsetzen kannst, deine Freiheit einzuschränken, was du beides ganz offensichtlich auch tust. Die Gesetze in eurer Welt sind ein Akt der Rebellion gegen die grundlegenden Schöpfungsgesetze, allerdings wirken sich die aus Widerstand geborenen Gesetze nicht auf die Schöpfungsgesetze, aber sehr wohl auf die Wesen aus, die an diese Gesetze glauben. Selbst wenn du deinen freien Willen dafür einsetzt, dich versklaven zu lassen, verändert dies nichts an deiner Freiheit, sehr wohl aber an deiner Wahrnehmung von dir selbst. In der Wahrnehmung ist es möglich, universelle Gesetze zu verdrehen und sogar zu glauben, dass es keine höhere Ordnung gibt. Und natürlich erfährt man dann die Auswirkung dieses Glaubens, aber dies verändert die Gegebenheit der universellen Gesetze nicht. Alle universellen Gesetze werden aus dem Gesetz des Einen abgeleitet und eigentlich hat die höchste göttliche Ebene nur ein einziges Gesetz erlassen, indem es das Leben hat entstehen lassen.

Alle kosmischen Ordnungsprinzipien und Schöpfungsgesetze sind Ableitungen aus dem Gesetz des Einen und wer dieses wieder voll in sich erfasst, wird klaren Blickes den Wahnsinn weltlicher Gesetzgebung durchschauen. Stellt euch das Gesetz des Einen wie einen Lichtstrahl vor, der durch die Schöpfung in alle Farbfacetten gebrochen wird und eine wesentliche Farbfacette dieser Lichtbrechung nennt sich Freiheit. Weitere Farbtöne dieses einen Lichtes ergießen sich in den kosmischen Gesetzen der Schönheit, der Ordnung, der Liebe, der Wahrheit und des Friedens. Alle diese Begriffe beinhalten reine Spiegelung des ersten universellen Gesetzes, wobei euch für viele Farbtöne schlichtweg die sprachlichen Begrifflichkeiten fehlen.

Kosmos bedeutet Ordnung und natürlich gibt es im Kosmos auch Ordnungshüter, die durch sich eine Farbfacette des ersten Gesetzes verkörpern. Alle kosmischen Gesetze fließen dadurch in die Schöpfung ein, dass es höherdimensionale Wesen gibt, die ihre Existenz voll und ganz einer reinen Ableitung des einen Gesetzes gewidmet haben. Als die Schöpfung entworfen wurde, war klar, dass es ganz bestimmte Ordnungselemente geben muss, damit Leben ganz grundsätzlich entstehen kann. Die Wesen der höchsten Schöpfungsebene haben sich dazu berufen gefühlt, die ersten Ableitungen aus dem Gesetz des Einen vorzunehmen und so wurde aus einem dieser Wesen, das Wesen der Freiheit, das Wesen der Schönheit, das Wesen der Ordnung, das Wesen des Friedens, das Wesen der Wahrheit usw.

Lebendige, höherdimensionale Wesen verkörpern universelle Gesetze und nur durch ihre Verkörperung kommt es zur Anwendung dieser Gesetze. Nur dadurch, dass ein höherdimensionales Schöpferwesen sich dafür entscheidet, diesen Farbton aus dem Gesetz des Einen abzuleiten, existiert dieses Gesetz für den Rest der Schöpfung. All das, was ihr als Naturgesetze bezeichnet, sind eigentlich höherdimensionale Wesen, die sich nur in eurer materiellen Ebene, beispielsweise als Gravitation, ausdrücken. Ohne das Wesen, das sich in eurer Schwingungsschicht als Gravitation offenbart, gäbe es dieses Naturgesetz nicht und nebenbei drückt sich das Wesen der Gravitation auf anderen Schwingungsschichten des Lebens ganz anders aus.

Wenn ihr lernt, wieder mit den höherdimensionalen Wesen zu kommunizieren, die für euch die Naturgesetze aufrechterhalten, dann ist es möglich, die sogenannten Naturgesetze auszuschalten. Jedes Naturgesetz, jede Ableitung aus dem ersten Gesetz, kann ausgehebelt und überwunden werden, wenn du dich voll und ganz nur noch dem Gesetz des Einen unterstellst und sagst: Ich unterstehe keinen Gesetzen, außer den Gesetzen